

angelika jelich | transparenz | Pigmentfarben auf Photofilm

Angelika Jelich wurde in Münster, Deutschland geboren. Von 1974 - 1979 studierte sie Bildende Kunst an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Seit über dreißig Jahren arbeitet die Künstlerin selbständig in Münster und New York. Ausgangspunkt für Jelichs Bilder ist die Metropole New York.

Die Künstlerin hatte zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland, war bei vielen Gruppenausstellungen und ist in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.

Neben der Arbeit auf Leinwand, Papier und Fotos bildet einen weiteren Schwerpunkt im künstlerischen Oeuvre von Künstlerin das Kreieren einer visuellen Transparenz mit neuen Medien. Die Künstlerin nennt diese Kunstwerken „Transparencies“. Es handelt sich bei diesen neuesten Arbeiten von Künstlerin „Transparencies“ 2012 um fotografische Aufnahmen, zumeist aus New York, wo Jelich auch lebt und arbeitet. Die „Transparencies“ werden zumeist in vielen Arbeitsgängen mittels Zeichnung, Malerei, Collage und Computer immer wieder neu überarbeitet und in neue Kontexte gestellt. Das „Pünktchen auf dem i“, also die besondere, ganz neuartige Wirkung und Stimmung wird durch die Kombination mit transparentem Folienmaterial erzeugt. Aus New York stammt dieses spezielle Material „clear Photofim“ bzw. „Transparency“, das die Künstlerin mit dem Bildmaterial kombiniert. Auch jedes „Transparency“ ist wieder ein Bild für sich. Die richtige Kombination erfordert viele Arbeitsgänge, um bis zur bestmöglichen Aussage zu gelangen. Es geht inhaltlich immer um Erinnerungen an Geschautes, das sich zu einem persönlichen Psychogramm verdichtet. Seien es die Stadtimpressionen von New York, der Stadt, die Angelika Jelich in Nah- und Fernsicht, Panorama und Detail, in ein und dem selben Bild zusammenfügt oder seien es die Menschen, die ob allein oder in Zweierbeziehungen etwas zu erwarten scheinen. Sie zeigen eine Situation, die eine Szene folgen lässt. Ende offen.....

Wie schauen durch ein „Fenster“ auf ein gegenüberliegendes Gebäude oder auf Menschen bzw. diese Menschen schauen auf uns durch diese „Fenster“. Diese „Fenster“ sind die „Transparencies“, das heißt „Durchsichtigkeit - Durchlässigkeit“ für uns und für die anderen, ermöglichen. Auch Naturszenarien zeigen in den Transparencies Licht- und Farbspiele und eine Räumlichkeit, eine durchscheinende Tiefe. Die übereinander geschichteten Transparente vermitteln die Leichtigkeit, die wir in manchen Naturelementen zu schätzen wissen. Die Bilder stellen fest, dass hinter diesen Feuerleitern und in den Wolkenkratzern Menschen wohnen, zu denen wir keinen Kontakt haben. Die Farben sind zu heiter, um diesen Kommentar als pessimistisch zu interpretieren. Sie machen die Tatsache transparent, dass eine Stadt mehr als eine Zusammenfügung von Stahl, Beton, Stein und Glas ist. In der Galerie Zeugma gezeigten Kunstwerken von Künstlerin sind collagierte Fotos/ Zeichnungen/ c-prints gedruckt auf Semiglossy und Pigmentfarben gedruckt auf Photofilm, hinter Acrylglas.

angelika jelich, „young couple at the water“ 60x60 cm, 2011



galerie zeugma

einladung | invitation von
galerie zeugma, köln und münster art, münster sie
und Ihre freunde herzlich zur vernissage am
freitag, 25. januar 2013, vom 19h bis 22h

in der galerie zeugma, am malzbüchel 6-8
50667 köln heumarkt.

ausstellung von
| angelika jelich | bogdan luca

ausstellungsdauer | bis zum 15. märz 2013
öffnungszeiten | dienstags-samstags : 11h bis 19h